

Protokoll der 6. ordentlichen Sitzung des 6. studentischen Rates der Leibniz Universität Hannover vom 19.01.2011

Beginn: 19:15 Uhr

Feststellung der Anwesenheit: *siehe Anhang 1*

Ergebnis: Der Studentische Rat ist beschlussfähig.

Der Präsident begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

Keine

2. Anfragen an das Präsidium

Es wird darum gebeten zu Begründen weshalb die vorherige Sitzung an einem Dienstag stattfand. Dies wurde im vorläufigen Protokoll nicht erwähnt.

Antwort: Bei der vorhergehenden StuRa-Sitzung kam es zu technische Schwierigkeiten bei der Einladung. Damit ein Erreichen aller Mitglieder gewährleistet werden konnte, musste die Sitzung verschoben werden. Am Mittwoch sollte bereits der geplante Protest vor dem Welfenschloss stattfinden. Auf Bitten der Studentischen Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerks hat sich das Präsidium dazu entschlossen, die Sitzung vom regulären Mittwochstermin auf den Dienstag zu verlegen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Ergebnis: Das Protokoll wird unter 2 Enthaltungen angenommen.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

keine

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

keine

6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

- Der AStA informiert über die Regelung zu Langzeitstudiengebühren: Studierende, die vor SoSe 07 die ehrenamtlich tätig waren, konnten sich bisher von den Langzeitstudiengebühren befreien lassen. Dies gilt nun nicht mehr. Mehr Informationen hierzu sind auf der Homepage zu finden.
- Das Ziel des Erstellens der Finanzordnung wurde noch nicht erreicht.

7. Anfragen an den AStA

Frage zur Protestaktion: Daniel möchte wissen warum der AStA die Zeltaktion – seinem Kenntnisstand nach - nicht richtig unterstützt hat.

Antwort: Der AStA hat seines Erachtens ausreichend unterstützt. Da er aber nicht in der Planung beteiligt wurde, konnten nicht mehr Aufgaben durch den AStA übernommen werden. So hat der AStA „lediglich“ die Verantwortung getragen.

Frage: Wie steht der AStA zur Gründung zum Forum Kritischer Studierender (FoKS)?

Antwort: Auf Vorschlag von Fabian wird dieses Thema als eigener TOP eröffnet.

Festlegung der Tagesordnung:

TOP 1	Berichte
TOP 2	Änderung der Beitragsordnung
TOP 3	Satzungsänderung der Ausländischen Studierenden
TOP 4	Entlastung des AStA-Referenten von den Geldern der ausländischen Studierenden
TOP 5	Wahlordnung
TOP 6	StuRa-Logo / Medienpräsenz
TOP 7	Wahlen
TOP 8	Uni-Card
TOP 9	Antrag zur Meinungsfreiheit
TOP 10	FoKS
TOP 11	Veggie-Day
TOP 12	Verschiedenes

→ Die Tagesordnung wird unter vier Gegenstimmen und einer Enthaltungen angenommen.

TOP 1 Berichte

Studentische Vertreter im Verwaltungsausschuss des Studentenwerks:

Herr Hoffmann, Der Leiter des Studentenwerks hat darüber informiert, dass die Contine erneut Rekorde im Bezug auf die Essensausgabe aufgestellt hat. Die Contine ist eigentlich für 1500 Essen am Tag ausgelegt. Mittlerweile wurden an einigen Tagen über 2900 Essen pro Tag ausgegeben. Es besteht also deutlicher Bedarf zum Ausbau. Dafür kommt lediglich die Etage über der Contine in Frage. Dort sitzen aber bisher einige Institute. Herr Hoffmann bittet um Ansprechpartner in den zuständigen Fachschaften um den Druck von studentischer Seite aus zu erhöhen.

Guido gibt zu bedenken, dass ein Ausbau ordentlich geplant sein muss und dass der Studentische Rat noch einmal über die Angelegenheit sprechen sollte, sobald genauere Pläne vorliegen.

Studentische Senatoren

Für die Lehramtsstudierenden wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Patrick.

TOP 2 Änderung der Beitragsordnung

Die aktuelle Beitragsordnung sowie der Antrag hierzu sind im Wiki zu finden.

Frage: Was hat man vorher gezahlt?

Antwort: 103 €

Frage: Könnte man die Strecke der Nordwestbahn (Es handelt sich um Strecken Nordwestlich von Bremen.) mit aufnehmen, da viele Studierende diese Strecke benötigen?

Antwort: Die Nordwestbahn hat leider noch kein Angebot gemacht.

Der **TOP Nordwestbahn** soll noch einmal auf der **nächsten Sitzung** besprochen werden.

TOP 3 Satzungsänderung der Ausländischen Studierenden

Der Änderungsantrag ist im Wiki zu finden.

Der AStA gibt zu bedenken, dass diese Version so nicht rechtsgültig wäre, da die AusländerInnen Sprecher laut Satzung der Verfassten Studierendenschaft mit der allg. Studentischen Wahl zu wählen sei.

Sitzungsunterbrechung 20:15-20:30 (auf Bitten des Ältestenrates)

Der Ältestenrat hat sich während der Pause beraten. Der Ä-Rat ist sich einig dass die Wahlordnung eine andere Wahl vorsieht. Diese würde dann erst ab 2012 gelten.

GO-Antrag auf Vertagung des TOP's von Julian

Begründung: Die Wahlordnung muss zunächst einmal allgemein geregelt werden.

Es erfolgt keine Gegenrede. Somit ist der **TOP vertagt**.

TOP 4 Entlastung des AStA-Referenten von den Geldern der ausländischen Studierenden

Der AusländerInnen-Sprecher bittet um Entlastung. Rafeque fühlt sich nicht in der Lage die Gelder des autonomen AusländerInnen-Gremiums weiter zu verwalten und bittet den StuRa um eine Lösung. Er weiß nicht wem er welche Gelder auszahlen soll bzw darf. Die Kassenprüfung würd der AStA natürlich wie sonst auch vornehmen. Es wird vorgeschlagen die Kasse direkt zu übergeben.

Patrick schlägt vor, dass Die AusländerInnenSprecher sich die Finanzordnung anschauen und sich eine Satzungsänderung überlegen sollen. Es wäre zum Beispiel hilfreich das Amt eines Kassenwartes einführen. Der Ältesten Rat bietet sich an bei diesem Thema Hilfestellung zu leisten.

Patrick bittet Rafeq um noch ein wenig Geduld, da sonst das Autonome Gremium komplett arbeitsunfähig gemacht werden würde. Die AusländerInnen Sprecher schließen sich dieser Bitte an.

Jonas schlägt vor, dass Rafeq sich mit den AusländerInnen Sprecher zusammen setzt und klärt wer wem welche Gelder auszahlen darf.

Patrick stellt folgenden Antrag:

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der StuRa stellt fest, dass die Ausländerinnen Sprecher kommissarisch im Amt sind. Die Amtsgeschäfte werden von Ihnen weiter ausgeführt. Dafür erhalten sie auch weiterhin Ihre AWE's, auch rückwirkend. Der Kassenwart des Asta wird angewiesen laut der aktuell gültigen Satzung der Ausländerinnen Kommission, Anträge aus dieser weiterhin auszuzahlen. Die AusländerInnen Kommission wird gebeten auf ihrer nächsten VV einen Finanzreferenten und einen Kassenwart zu wählen um eine vollständige Autonomie zu gewährleisten.

GO-Antrag auf Delegationspause

➔ Inhaltliche Gegenrede

Ergebnis: Für eine Pause: 20, Gegen eine Pause: 8, Enthaltungen: 11

Delegationspause 21:15-21.30

Patrick äußert die Meinung, dass sich das autonome Gremium selbst verwalten sollte. Er gibt aber an, dass der StuRa mit dem gegenwärtigen Zustand unzufrieden sei.

Fabian schlägt vor, dass sich der Stura in seiner ersten Sitzung in der kommenden Periode generell mit dem Begriff der Autonomie und den Eingriffsmöglichkeiten des StuRa in diese beschäftigen sollte.

Fabian stellt den Änderungsantrag:

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der StuRa stellt fest, dass die Ausländerinnen Sprecher kommissarisch im Amt sind. Die Amtsgeschäfte werden von Ihnen weiter ausgeführt. Dafür erhalten sie keine AWE's. Der Kassenwart des Asta wird angewiesen laut der aktuell gültigen Satzung der Ausländerinnen Kommission, Anträge aus dieser weiterhin auszuzahlen. Die AusländerInnen Kommission wird gebeten auf ihrer nächsten VV einen Finanzreferenten und einen Kassenwart zu wählen, um eine vollständige Autonomie zu gewährleisten.

Der Antrag wird von Patrick übernommen.

GO-Antrag auf Abstimmung.

Formale Gegenrede vom Ausländerinnensprecher

Ergebnis: Der Antrag auf Abstimmung wird unter 5 Enthaltungen angenommen

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

Antragsabstimmung: 25 / 12 / 2

➔ **Antrag ist angenommen.**

TOP 5 Wahlordnung

Die beschlossene Wahlordnung wurde vom Rechtsdezernat eigenmächtig abgeändert und veröffentlicht. Was im demokratischen Sinne äußerst Zweifelhaft ist. Der StuRa hat keinen Nachweis dafür für die Änderungen. Es gibt leider keinen Nachweis, dass sie geändert wurden. Dieses Versäumnis hat sich der StuRa selbst zu Schulden kommen lassen.

Die Frage bleibt dennoch wieso das Rechtsdezernat eigenmächtig und ohne Rücksprache die Wahlordnung ändert. Phillip stellt den Antrag, dass dieses Verhalten zu Verurteilen ist. Patrick schlägt als Prozedere vor die Wahlordnung erneut drei Mal zu lesen und diese dann einzureichen. Es sollte also auf der nächste TO der TOP Wahlordnung stehen. Die aktuelle Wahlordnung sollte so bearbeitet werden, dass aktuelle und vom StuRa erstellte Wahlordnung nebeneinander stehen.

Es wird eine Gruppe gebildet, die den Antrag formulieren soll.

Der Studentische Rat möge beschließen, zur Weiterleitung an das Rechtsdezernat:

Der Studentische Rat verurteilt die materielle Prüfung (in der hier durchgeführten Form der Streichung einzelner Passagen) der Studentischen Wahlordnung durch das Rechtsdezernat und den daraus resultierenden Eingriff in die studentische Selbstverwaltung.

Eine materielle Prüfung ist nicht die Aufgabe des Rechtsdezernates. Durch ein solches Vorgehen greift es in die Hoheiten eines demokratisch legitimierten Gremiums ein.

Der Studentische Rat fordert das Rechtsdezernat auf, in Zukunft ein solches Vorgehen zu unterlassen.

Die Abstimmung erfolgt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7 Wahlen

GO-Antrag: Den Top Wahlen zu verschieben.

Es erfolgt keine Gegenrede. Somit ist der **TOP vertagt**

TOP 6 StuRaLogo / Medienpräsenz

GO-Antrag: Den Top StuRaLogo / Medienpräsenz zu verschieben.

Es erfolgt keine Gegenrede. Somit ist der **TOP vertagt.**

TOP7 Unicard

Konkrete Preisvorschläge zu machen ist nicht wirklich möglich, da Unternehmen sich dies bezahlen lassen. Ebenfalls sind die Kosten für das bestehende System sind noch nicht abgeschrieben. Man müsste also berechnen was das kosten würde. Über eine Schätzung wird das nicht hinausgehen.

Konrad gibt an, dass es toll wäre zu wissen, wie das System funktioniert würde. Patrick schlägt vor die Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerks mit einzubinden. Eigentlich

müsste nur die Mensacard Immatrikulationsausweis werden dazu wäre es gut das Studentenwerk mit in die Diskussion einzubinden.
Konrad bittet den AStA sich mit dem Präsidium in Verbindung zu setzten.

Patrick stellt den Antrag:

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der Asta wird angewiesen, dass er Informationen über die „uni-card“ der FH einholt. Weitergehend auf Grund dieser Information soll der AStA mit der Hochschulleitung über die Möglichkeit der Einführung einer analogen Karte für die LUH in Diskussion treten.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag

Ergebnis: Der Antrag wird unter 6 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 9 FoKS

Da kein Diskussionsbedarf mehr besteht wird der **Top fallengelassen**.

TOP 10 Veggie-Day

Antrag von Campus Grün siehe Wiki.

Es entsteht eine angeregte Diskussion. In Folge dessen zieht Campus Grün den Antrag zurück und überlegt ihn in veränderter Form noch einmal zu stellen.

TOP 8 Antrag zur Meinungsfreiheit

Da kein Diskussionsbedarf mehr besteht wird der **Top fallengelassen**.

TOP 11 Verschiedenes

-

Die Sitzung endet um: 23:34 Uhr

Wolf Heinel
Präsident

Jonas Freitag
Stellv. Präsident

Andrej Georgiev
Schriftführer

Anhang 1:

Direkt gewählte			
Name	Vorname	Vertreten durch	
		Name	Vorname
A	Patrick		
B	Wiebke		
B	Barbara		
D	Guido		
D	Felka-Franziska		
F	Jan Ole		
G	Andrej		
H	Leif		
H	Julian		
H	Maria	Schäfer	Konrad
K	Cornelia		
L	Philip		
L	Katharina		
M	Lena Helene		
M	Lena		
M	Jana		
M	Felix		
O	Mosche		
R	Neele		
R	Olga		
R	Malte	Wilke	Sören
S	Christopher		
S	Caroline		
Delegierte			
Juristische Fakultät			
Vertreter:			
K	Antje		
Mathe/Physik			
A	Anne		
P	Sergey		
Maschbau			
H	Wolf		
S	Florian		
NaWi			

G	Daniel		
M	Dawid		
M	Lena		
M	Maren Godje		
P	Laura	Marquard	Daniel
R	Philipp		
PhilFak			
A	Jonas		
H	Constantin		
L	Christine		
S	Jonathan		
W	Volkmar		
S	Adrian		
S	Uta		
WiWi			
A	Kevin		
D	Kay Sören		
M	Jule		